



Priv.-Doz. Dr. Karen Nolte (Würzburg):

„Krankenschwester aus Berufung“?

– Darstellungsweisen von Krankenpflegenden
im Deutschen Unterhaltungsfilm der 1940er und
1950er Jahre

Öffentlicher Abendvortrag

Grußwort: Frauke von der Heide, Gleichstellungs-
beauftragte

1. Juli, um 18 Uhr

Medizinhistorisches Museum Hamburg, Hörsaal

„Krankenschwester aus Berufung“? – Darstellungsweisen von Krankenpflegenden im deutschen Unterhaltungsfilm der 1940er und 1950er Jahre

In der deutschsprachigen Forschung zur Geschichte der Krankenpflege wurde Film bislang nicht als Quelle herangezogen. Der Vortrag zeigt in einem Werkstattbericht die Möglichkeiten auf, die Film als Quelle für pflegegeschichtliche Fragestellungen bietet. Wie werden in deutschen Unterhaltungsfilmen der 1940er und 1950er Jahre Krankenpflegende dargestellt? Welche Rolle spielen zeitgenössische Geschlechterkonzeptionen? Und welche Rückschlüsse lassen diese Filme auf die gesellschaftliche Wahrnehmung von Krankenpflege in dieser Zeit zu? In welchem Verhältnis stehen diese Darstellungsweisen zum Selbstverständnis Pflegender in dieser Zeit? Zum Vergleich werden englischsprachige Filme herangezogen, um deutsche Besonderheiten herauszustellen.



Priv.-Doz. Dr. Karen Nolte, Würzburg

Karen Nolte ist Privatdozentin am Institut für Geschichte der Medizin in Würzburg. Vor ihrem Geschichtsstudium in Göttingen hat sie eine Ausbildung in der Krankenpflege absolviert und in der Krankenpflege gearbeitet. In Kassel hat sie mit einer geschlechter- und alltagsgeschichtlichen Studie zur Geschichte der Psychiatrie im 19. Jahrhundert promoviert. In ihrem zweiten Buch hat Karen Nolte sich mit der Geschichte der Sterbebegleitung im 19. Jahrhundert beschäftigt.

Eine Veranstaltung im Rahmen des 3. Workshops der Fachgesellschaft Pflegegeschichte e.V.

„Fotografie und Film als Quellen der Pflegegeschichte“



German Association for
the History of Nursing
Fachgesellschaft Pflegegeschichte e.V.

Ort

Medizinhistorisches Museum Hamburg
Fritz Schumacher-Haus (Gebäude N30)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52, 20246 Hamburg
Seiteneingang Frickestraße/Ecke Schedestraße